



[www.altottakring.at](http://www.altottakring.at)

**Alt-Ottakringer**

# **Pfarrblatt**

der Pfarrgemeinde zur Erhöhung des heiligen Kreuzes

Nr. 5/2010 – Dezember  
Nr. 1/2011 – Jänner, Februar

## **Glaube heißt: Herberge schenken**



## EIN WORT AN SIE

**Hier war es. Ein silberner Stern in einer Grotte, flackernde Öllampen, Menschen aus aller Herren Länder – jeder will den Ort sehen, wo Christus geboren worden ist. Hier in Bethlehem war es. Hier ist Gott**



**Mensch geworden, so erzählt die älteste Tradition in der Grotte der Geburtskirche in Bethlehem.**

Denn „...in der Herberge war kein Platz für sie.“ Hier ist Jesus zur Welt gekommen; hier war es; hier ist Weihnachten.

Hier feiern wir die Erlösung, die für jeden Menschen begonnen hat. Die schönsten Krippenbilder – und wir Österreicher sind stolz darauf, dass es sie gibt – sie zeigen das Jesuskind in der Krippe, das die Arme ausgebreitet hat und gleichsam sagt: Komm her – dich geht's an! Hier war es auch für Sie! Das Kind lächelt auch für uns.

Advent und Weihnachten feiern heißt, einmal in aller Stille vor der Krippe stehen und draufkommen, was das war und was das ist: Gottes Liebe streckt sich Ihnen entgegen.



In dieser kommenden Zeit gibt es so viele Bräuche, Lieder und Gelegenheiten, die uns helfen wollen, Weihnachten wieder einmal anders zu feiern, um den tieferen Sinn des Weihnachtsfestes zu erfahren.

Glaube heißt: Herberge schenken. Das gilt zunächst für Sie selbst, Gott im eigenen Herzen eine Herberge zu geben.

Wir haben gute Angebote in unserer Pfarre, wie man Advent und Weihnachten feiern kann: Die Rorate, die Adventbesinnungen, Propst Fürnsinn kommt extra aus Herzogenburg zu uns (siehe Seite 7), Pater Bernhard aus dem Stift Heiligenkreuz gibt vier Tage lang Gelegenheit zu einer Weihnachtsbeichte, und die Feier der Christmette.

Das Gespür, dass wir eine offene Kirche sind für jeden, der kommen will, Herberge zu schenken. Dort war es; das ist es. Nehmen Sie entgegen, was jedem von uns geschenkt wird!

Das wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

*Friedrich Guttenbrunner*

## **Aus der Predigt des Schweizer Kapuziner-Paters Dr. Hildegar Höfliger anlässlich der Festmesse zum 60. Geburtstag unserer Gitti:**



Foto Bichler, 1160 Wien

*Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.  
Manche Menschen wissen nicht, wie gut es tut, sie zu sehen.  
Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.  
Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe ist.  
Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie wären.  
Manche Menschen wissen nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.  
Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen.  
Amen.*

Gitti erbat sich statt Geschenken eine Spende für die armen Kinder in Pakistan und konnte so 2.200 Euro für diese Kinder überweisen.

# Weihnachtsevangelium

(Lukas 2,1-4)

**In jenen Tagen** erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“ Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“



LIED: Stille Nacht (GL 145)

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!  
Al - les schläft, ein - sam wacht nur das  
trau - te hei - li - ge Paar. Hol - der Knab im  
lok - ki - gen Flaar, schla - fe in himm - li - scher  
Ruh, — schla - fe in himm - li - scher Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht /  
Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die  
rettende Stund: / Jesus, in deiner Geburt, / Jesus in  
deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kund-  
gemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut bei ferne  
und nah: / Jesus, der Retter, ist da, / Jesus, der Retter, ist da.

**Möchtest du dich auf den Weg machen  
wie die Hirten**

Sie begannen nicht, darüber nachzusinnen,  
ob die Engel Wirklichkeit gewesen seien.  
Unwichtig war, dass der König der Welt  
nur ein Baby war, in Windeln gewickelt.  
Hätten sie sich mit Diskussionen aufgehalten,  
wären sie nie im Stall angekommen.

**Auch für uns gilt:  
Mach dich auf den Weg!  
Nicht länger über Gott diskutieren.  
sondern beginnen, mit ihm zu reden.  
Und dann entdecken:  
Ja, er ist wirklich nah.**

# UNSERE PFARRWALLFAHRT NACH MARIA TAFERL

Auch wenn der Ausblick vom mehr als 200 Meter über dem Donautal gelegenen „Taferlberg“ am wolkenverhangenen Horizont endete: der Himmel meinte es gut mit uns, denn 83 Teilnehmer (in zwei Autobussen) dürfen dankbar auf eine eindrucksvolle, spirituell intensive Wallfahrt zum zweitgrößten Marienheiligtum Österreichs zurückblicken.

Nach der kompletten Innenrestaurierung anlässlich des 350-Jahr-Bestandsjubiläums erstrahlt die Wallfahrtsbasilika Maria Taferl nun in neuem Glanz. Zum berührenden aus Lindenholz geschnitzten Gnadenbild der Schmerzhaften Muttergottes auf dem prachtvollen barocken Hochaltar kommen Pilger aus nah und fern so wie wir mit ihren Sorgen und Anliegen.

Nur fünf Wochen nach der Einweihung des neuen Volksaltars mit der Bitte um eine Erneuerung des Glaubens in unserem Land feierte unser Herr Pfarrer hier mit uns den Gemeinschaftsgottesdienst und ermutigte uns in seiner Predigt zu einem Lebensweg voll Vertrauen zu Gott und Maria:

**„Wir wissen, dass wir hier Gott und der Gottesmutter begegnen, so wie wir sind – mit unserem Leben, mit unseren Sorgen, Bitten und Nöten, mit Dank und Freude, auch mit den Bitten für unsere Angehörigen und unsere Pfarrgemeinde. Wir dürfen vertrauen, dass die Schmerzhaftige Muttergottes alles Leid, alle Nöte und Schmerzen der Menschen versteht und hilft.“**

Nicht nur viel Hoffnung und Zuversicht nehmen wir von Maria Taferl mit, sondern auch die Begegnung mit dem Kunstschaffen großer Meister wie Jakob Prandtauer und dem Kremser Schmidt. Vor dem technischen Wunderwerk der mechanischen Krippe kamen wir aus dem Schauen und Staunen kaum heraus – ebenso wenig wie am Nachmittag, als wir im Rahmen einer interessanten Führung die Kunstschatze der Wallfahrtskirche „Maria am grünen Anger“ in Mauer bei Melk besichtigten: die anmutige Gnadenstatue (14. Jh.) Maria mit dem Jesuskind auf dem barocken Hochaltar, ein elf Meter hohes zierliches Sakramentshäuschen (1506) und vor allem den spätgotischen Schnitzaltar – ein einzigartiger Lobpreis des Heilsgeschehens rund um die zentrale Darstellung Marias und, alles überragend, des heiligen Kreuzes.

In die Abschlussandacht vor dem Ausklang in gemütlicher Runde legten wir unseren Dank für den schönen gemeinsamen Wallfahrtstag und den geistlichen Proviant zur Stärkung auf unserem Lebens- und Glaubensweg, auf dem uns ein Gebet aus der Predigt unseres Herrn Pfarrers weiterhelfen kann:

**„Dein Weg, Maria, ist auch mein Weg mit Jesus. Ein Weg durch Höhen und Tiefen, immer ein Weg zu den Menschen, ein Weg der Liebe. Du hilfst mir glauben. Maria, darf ich mit dir gehen? Es muss gut sein an deiner Hand den Weg zu gehen, den Weg des Glaubens.“**

*Mag. Gertraud Hynek*

---

## WUSSTEN SIE . . .

. . . dass unsere Pfarrgemeinde am Missionssonntag, 24. Oktober, 1.731,26 Euro für die Mission, vor allem für die Armen in Kambodscha, gespendet hat und das Missionsopfer unserer Jugend 1.278 Euro betragen hat?

## WIR FREUEN UNS . . .

. . . dass wir nach zweimaligem Verschieben am 31. Oktober endlich den 85. Geburtstag unseres Herrn Kaplan Széles feiern konnten. Es war ein schönes Fest, musikalisch gestaltet von einem Jugendchor aus Sopron, dem auch die Nichte und der Neffe von unserem Herrn Kaplan angehören.

## WIR WÜNSCHEN UNS . . .

. . . dass Sie den beigelegten Zahlschein nicht wegwerfen, sondern uns einen Beitrag für die Druckkosten unserer Pfarrblätter überweisen und danken jetzt schon dafür!

## DIE PFARRJUGEND STELLT SICH VOR

### Was wissen Sie eigentlich über die Jugend unserer Pfarre? Hier erhalten Sie einen kleinen Einblick . . .

Das neue Arbeitsjahr hat für die Jugend sehr positiv begonnen! An den bisherigen Aktivitäten „DBH-Opening“, „Sturmwanderung“ und „Bowling“ haben jeweils unglaubliche 15 bis 20 Jugendliche teilgenommen!

Ein großer Erfolg war auch der Verkauf der Missio-Schokolade im Rahmen der Jugendaktion 2010. Wir konnten 1.278 Euro für Projekte in Kambodscha sammeln. Vielen Dank an alle, die durch Spenden und den Kauf von Schokoprälinen und Studentenfutter dazu beigetragen haben!

Auch der Jugendchor hat wieder zu proben begonnen. Er besteht aus acht Mitgliedern, die bereits eifrig an der Vorbereitung einer Jugendmesse arbeiten.

Neben Angeboten, wie z.B. Punschtrinken, Therme, Spieleabende etc., werden im Advent auch verstärkt religiöse und besinnliche Zu-



DBH-Opening, 1.10.2010

Foto: Florian Ackerl

sammenkünfte stattfinden (Roraten, Taizé-gebet, Adventbesinnung).

Auch den Pfarrball 2011 dürfen wir wieder organisieren und gestalten. Zu Pfingsten fahren wir wieder auf Jugendlager nach Ulrichsberg.

Ganz besonders freut es uns, dass immer mehr Jugendliche auch bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, indem sie neue Ideen einbringen und diese auch umsetzen!

Seit 1. Oktober 2010 hat die Jugend Alt-Ottakring auch eine gleichnamige Facebook-Seite, die zur Ankündigung von Aktivitäten und zur Einberufung spontaner Treffen bereits genutzt wird.



Fahrt zur Bowlinghalle, 19.10.2010.  
Foto: Katharina Strobl

Vielleicht hast du ja Lust bekommen, einmal bei einer unserer Aktivitäten vorbei zu schauen!? Unser jeweils aktuelles Jugendprogramm ist auf der Pfarrhomepage unter „Jugend“ oder auf unserer Facebook-Seite zu finden. Wir freuen uns immer über neue Gesichter!

Mag. Katharina Strobl

**DBH** – Abkürzung für **Don-Bosco-Heim** – Johannes-Krawarik-Gasse 1, 1. Stock

Unser Jugendheim, in dem jederzeit, vor allem aber am Freitag, gespielt, gewuzzelt, gequatscht, ferngesehen usw. werden kann!

# PFARRCARITAS – DA SEIN FÜR MENSCHEN IN NOT

Menschen, die nicht mehr weiter wissen, gibt es auch in unserem Pfarrgebiet. Egal ob es sich um Alleinstehende, Familien, Obdachlose oder Asylanten handelt, alle haben eines gemeinsam: eine für sie ausweglose Situation. Wir wollen Sie hier einladen, ein wenig vom Wirken der Pfarrcaritas kennenzulernen.

Mittwoch 9 Uhr, Sr. Diemut CS betritt den Vorraum zu Ihrem Büro, Frau B. sitzt ganz in sich gekehrt und wartet. Herr G. grüßt mit einem hoffnungsvollen Blick und Herr S., ein Afrikaner, lächelt. Er will sich heute einfach bedanken für die zwei Jahre, in denen er immer wieder finanzielle Unterstützung für sein Leben und für seine Ausbildung erhalten hat. Auch die vielen Stellen, an die er von Sr. Diemut CS nach sehr trostspendenden Gesprächen weiter verwiesen wurde, haben dazu beigetragen, dass er jetzt die Prüfung für seinen Beruf erfolgreich ablegen konnte und nun sogar eine fixe Anstellung bekommen hat. Er hat jetzt ausreichend Geld, um sich sein Leben selbst zu finanzieren. „Danke, Sie haben mir sehr geholfen“, mit diesen Worten und einem strahlenden Lächeln verlässt er den Raum. Der Dank wirkt ansteckend auf die anderen und die Hoffnung, dass sich auch ihre Situation eines Tages ändert, steigt auf.

Sr. Diemut CS hört aufmerksam zu, fühlt sich in die jeweiligen Lebenssituationen der Menschen ein. „Es gibt so viel Not, die niemand sieht, diese Menschen schämen sich oft, öffentliche Stellen aufzusuchen. Sie wünschen sich, persönlich angenommen zu werden und jemanden zu haben, der sie begleitet“, sagt Sr. Diemut CS, „niemand geht hier mit leeren Händen weg, und sei es nur

mit einer Dose Streichwurst. Es hängt davon ab, was wir gerade da haben. Die meisten brauchen Geld, weil sie ihre Rechnungen nicht bezahlen können. Aber unsere Möglichkeiten für Zuschüsse sind sehr beschränkt.“ Über kleine Beträge entscheidet sie selbst, bei größeren spricht sie sich mit unserem Herrn Pfarrer ab. Wo immer es möglich ist, wird geholfen.

Die Mittel, die zum Weitergeben zur Verfügung stehen, kommen von Ihnen, liebe LeserInnen. Es gibt in der Kirche einen Opferstock dafür. Zum Glück gibt es einige Spender, andere bringen Gutscheine von Supermarktketten. Menschen in Not sind auch sehr dankbar für Kinderkleider, Kinderbücher, Bettwäsche, Schuhe, Jacken und Hosen. Kein Bedarf besteht zurzeit an Mänteln.

Jetzt zur Weihnachtszeit plant die Pfarrcaritas wieder eine Aktion und bittet Sie um Unterstützung. In den Wochen vor dem Heiligen Abend werden Pakete für Betroffene mit Heizkostenzuschuss, Lebensmittelgutscheinen und haltbaren Lebensmitteln zusammengestellt, die dann verteilt oder persönlich überbracht werden.

Wenn Sie Zeit, Möglichkeiten und eine ausreichende physische wie auch psychische Stabilität haben und Sr. Diemut CS bei der Arbeit der Pfarrcaritas unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei. Wir brauchen Ihre Hilfe für Besuchsdienste oder spontane Hilfe, um jemanden etwas einzukaufen oder Begleitpersonen, eventuell mit dem Auto, um Menschen zum Arzt oder auf ein Amt zu begleiten.

*Walter Fabian*

**Pfarrcaritas – Sprechstunde jeden Mittwoch von 9–10 Uhr (Johannes-Krawarik-Gasse 1, 1. Stock).**

Konto: 04531965, BLZ: 20111, Este Bank

## AUS DEM PFARRLEBEN



**Das Sakrament der Taufe empfangen:**

Lena JERKOVIC, Gregor Maximilian RIEGLER.

*Wir wünschen den Eltern viel Freude!*



**Das Sakrament der Ehe spendeten einander:**

DI Andreas Peter SCHRAMEL

und Mag. Claudia Christine FUCHS.

*Die Pfarrgemeinde gratuliert sehr herzlich!*



**Im Tod uns vorausgegangen sind:**

Hilda GILETSCHKEK, Manfred DIEWALD, Wilhelm JOSCHAK, Karl BIRICZ, Norbert H. GEIGER, Erika PANUSKA, Marga-

reta DANITSCHKEK, Angelika KIRCHMAYER, Heinrich MAYER, Elfriede KOZAR, Dr. Franz PETER, Leopoldine KREJCI, Martha Maria POWISCHER, Leopold HEITZER, Dr. Hermann KARIGL, Anna VRATIL, Leopoldine BRUCKNER, Paul DEMMER, Anna SILBERT, Karl CHMELIK, Friedrich MOSER, Erich DOBLER, Otto HABERL, Katharina STAUDER, Hilda ELHOFER.

*Wir beten für sie!*

# ADVENT UND WEIHNACHTEN IN ALT-OTTAKRING

## Adventkranzweihe

Samstag, 27. November, um 16.00 Uhr, anschließend „Turmblasen“ und Eröffnung des Weihnachtsmarktes und der Buchausstellung. Bei der Vorabendmesse ist nochmals Adventkranzweihe.

## Rorate-Messen

feiern wir am Dienstag und Donnerstag jeweils um 6.30 Uhr.

**Jungschar-Rorate** ist Freitag um 6.45 Uhr.

## Adventmeditation 5 nach 5

(= 17.05 Uhr) ist Freitag in der Wochentagskapelle.

*Dazu sind Sie besonders eingeladen!*

## Probst Prälat MAXIMILIAN FÜRNSINN

aus dem Stift  
Herzogenburg  
hält für **alle** eine

## ADVENTBESINNUNG

**am Mittwoch,  
15. Dezember, 19.30 Uhr  
im Pfarrsaal.**



Foto: Haus Kofitz, Herzogenburg

## Zusätzliche Beichtzeiten

gibt es wieder vor Weihnachten bei **P. Dr. Bernhard Vosicky OCist.** aus dem Stift Heiligenkreuz:

Montag, 20. 12., Dienstag, 21. 12., Mittwoch, 22. 12., und Donnerstag, 23. 12., jeweils 6.30 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr.

## Weihnachtskommunion für unsere Kranken

Wenn Sie krank sind oder nicht mehr ausgehen können aber gerne die heilige Kommunion zu Weihnachten empfangen möchten, dann lassen Sie uns das wissen.

Tel. 486 32 31

## Freitag, 24. Dezember

### Heiliger Abend

**15.30 Uhr Krippenandacht**  
für Kleinkinder

**16.30 Uhr Turmblasen**

**17.00 Uhr Erste Christmette,**  
besonders für Kinder  
und ältere Menschen

**23.30 Uhr Weihnachtslieder-**  
**singen** der Jugend

**24.00 Uhr Zweite Christmette**

## Samstag, 25. Dezember

### Christtag

Gebotener Feiertag

Gottesdienste um 9.00 Uhr  
(Hochamt), 11.00 und 20.00  
Uhr.

## Sonntag, 26. Dezember

### Stephanitag

Gottesdienste um 9.00, 11.00  
und 20.00 Uhr.

## Freitag, 31. Dezember

### Silvester

18.00 Uhr Silvesterpredigt und  
festliche Dankmesse zum Jahres-

schluss (zugl. Vorabendmesse).  
**Samstag, 1. Jänner 2011**

### Neujahr

Gottesdienste um 9.00, 11.00  
und 20.00 Uhr.

## Donnerstag, 6. Jänner

### Fest der Erscheinung des Herrn

Gottesdienste um 9.00, 11.00  
und 20.00 Uhr.

## WEIHNACHTSMARKT UND BUCHAUSSTELLUNG



im Pfarrsaal Johannes-Krawarik-Gasse

Samstag, 27. November 2010, 17.00 bis 20.00 Uhr

Sonntag, 28. November 2010,  
8.30 bis 12.00 und 15.00 bis 20.00 Uhr

Es gibt wieder viel Weihnachtliches, Bastelarbeiten, Kerzen,  
hausgemachte Bäckereien und ein gutes Buffet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Außerdem: Sonntag, 15.30 Uhr Kasperltheater für alle Kinder,  
16.30 Uhr „Adventliches“ für Erwachsene.



## UNSERE STERNSINGER

**singen am Samstag, 8. Jänner, und am Sonntag,  
9. Jänner 2011, nach allen Messen und bitten  
um Ihre großzügige Unterstützung der zahlreichen  
Hilfsprojekte der Kath. Jugschar in der Dritten Welt.  
Herzlichen Dank!**

# TERMINE

## GOTTESDIENSTE:

**An Sonntagen** 9.00, 11.00 und 20.00 Uhr

**An Wochentagen** 19.00 Uhr.

**Beichtgelegenheit** ist jeweils vor den Messen und jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

## WIE MAN HEUTE UND MORGEN CHRIST SEIN KANN

ist das Thema der neuen Vortragsreihe von

**P. MAG. FRIEDRICH SPERRINGER SJ**

Jeweils Montag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal

22. November: „Gott finden in allen Dingen“

13. Dezember: „Gesund und fit im Glauben bleiben“

*Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns über Ihr Interesse!*

### ● **Christkönigs-Sonntag**

21. November: 9.00 Uhr festliche Jugend- und Jungscharmesse, anschließend für alle Jungscharkinder Beisammensein mit Freunden.

### ● **Religionen-Forum**

Dienstag, 23. November, 19.30 Uhr im Pfarrsaal

### ● **Nikolausfeier**

für alle Kinder am Sonntag, 5. Dezember, nach der 9.00-Uhr-Messe im Pfarrsaal.

### ● **8. Dezember – Fest Maria Empfängnis**

Gottesdienste wie an Sonntagen.

### ● **Vorstellungsmesse**

unserer Erstkommunionkinder: Sonntag, 12. Dezember, 9.00 Uhr

### ● **Pfarrball**

Samstag, 29. Jänner 2011, ab 20.00 Uhr im Pfarrsaal.

*Einlassscheine bekommen Sie in der Pfarrkanzlei.*

### ● **Seniorenfasching**

Mittwoch, 26. Jänner 2011, ab 14.30 Uhr im Pfarrsaal.

### ● **Kinderfaschingsfest**

Sonntag, 30. Jänner 2011, von 15.00–18.00 Uhr.

### ● **Jungscharfasching**

Sonntag, 6. März 2011. Die Kinder spielen und singen für Sie um 15.00 Uhr und um 19.00 Uhr.

*Einlassscheine in der Pfarrkanzlei und bei der Jungscharch.*

### ● **ASCHERMITTWOCH 9. März 2011:**

Beginn der Österlichen Bußzeit.

Gottesdienst um 19.00 Uhr mit Aschenkreuz.

17.00 Uhr Kinderkreuzweg, ebenfalls mit Aschenkreuz.

## WIR SIND FÜR SIE DA:

● **Pfarrkanzlei** täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch auch von 17.30 bis 18.30 Uhr.

Tel. 486 32 31, Fax DW -2  
Sr. Renate CS, Frau Karin Hink  
E-mail: [office@altottakring.at](mailto:office@altottakring.at)

### ● **Sprechstunden von Pfarrer Prälat**

**Friedrich Guttenbrunner:** Samstag von 8.00 bis 10.00 Uhr und nach Vereinbarung

### ● **Sprechstunden von Diakon Christian Watzek:**

nach telefonischer Vereinbarung 0699/81701543

### ● **Soziale Dienste und Pfarrcaritas:**

Sr. Diemut CS.:  
Mittwoch von 9.00 bis 10.00 Uhr

### ● **Pfarrkindergarten und Hort:**

Ottakringer Staße 215,  
Telefon 486 43 48  
Leiterin: Margit Zuba

## UNSER ANGEBOT FÜR SENIOREN:

**Seniorenclub** jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Pfarrsaal.

**Basteln** jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Pfarrhof, 2. Stock.

**Englisch** für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Donnerstag

**LIMA-Seminar** (= Lebensqualität im Alter) Montag 9.00–11.00 Uhr im Pfarrsaal. *Auskunft bei Dkfm. Maria Wolf (485 96 21)*

**Seniorentanz** Dienstag um 15.00 Uhr 14-tägig. Näheres unter 485 96 21.

**Gebetsstunde** in der Kirche jeden 1. Freitag im Monat 18.00 Uhr.

**Geburtstagsfeier** für die November- und Dezember-Geburtstage: Montag, 10. Jänner 2011, 15.00 Uhr.